

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel

Einführung	13
-------------------	----

A. Hintergrund und Problemstellung	13
I. Der rechtliche Rahmen der Erzeugung erneuerbarer Energie	14
II. Die Bedeutung der Windkraft	14
III. Die Windenergieerzeugung auf dem Meer	15
IV. Die Probleme bei der Errichtung von Windparks in der AWZ	16
1. Der Meeresumweltschutz	18
2. Die Schifffahrt	20
3. Der Tourismus	20
4. Der Netzzugang	21
5. Zusammenfassung	22
V. Forschungsdesiderat und Ziel der Untersuchung	23
1. Der rechtliche Rahmen der Windenergienutzung in der AWZ	23
2. Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes	24
B. Gang der Untersuchung	28

2. Kapitel

Das Rechtsregime der AWZ: völker- und europarechtlicher Rechtsrahmen	29
---	----

A. Die Zulässigkeit von Offshore-Windenergieanlagen nach dem Seerechtsübereinkommen	29
I. Einführung in das Seerechtsübereinkommen	29
II. Die Meereszonen	30
III. Das Rechtsregime der AWZ im Hinblick auf Windenergieanlagen – Kompetenzen der Küstenstaaten in der AWZ	32
1. Die Rechtsnatur der AWZ	32
2. Die souveränen Rechte zur wirtschaftlichen Nutzung	35
a) Begriff	35
b) Der Inhalt und Umfang der souveränen Rechte	36
3. Die Jurisdiktion über künstliche Inseln, Anlagen und Bauwerke	40
a) Der Umfang der Hoheitsbefugnisse	40
b) Die Einordnung der Windenergieanlagen als künstliche Inseln, Anlagen, Bauwerke oder Schiffe	41

3. Die Zuordnung zu den Ländern	109
a) Keine Notwendigkeit eines Zuordnungsaktes	109
b) Die Aufgabenwahrnehmung durch die Küstenbundesländer oder durch alle Bundesländer	111
c) Die Bestimmung der Ländergrenzen in der AWZ	113
4. Ergebnis	114
III. Fazit	115
C. Die Anwendbarkeit des unterverfassungsrechtlichen Rechts in der AWZ	115
I. Die Anwendungsvoraussetzungen	116
1. Die Geltung des nationalen Rechts <i>ipso iure</i>	116
a) Darstellung der Auffassung	116
b) Kritik	117
(1) Die Ungeeignetheit pragmatischer Argumente	118
(2) Vollständige Umsetzung des SRÜ durch das AusfG-SRÜ	118
(3) Die Folgen einer etwaigen unvollständigen Umsetzung des SRÜ	120
2. Die Notwendigkeit einer Erstreckungsklausel	121
3. Die Ausschlussklausel des § 1 Nr. 10a SeeAufG	123
4. Ergebnis	127
II. Die gesetzlichen Regelungen mit Erstreckungsklausel	127
1. Das UVPG	127
2. Der § 38 BNatSchG	127
3. Der § 18a ROG	128
4. Das StGB	128
III. Die ausnahmsweise Geltung des nationalen Rechts ohne Erstreckungsklausel	129
1. Das Naturschutzrecht	129
a) Die Regelungen im BNatSchG	130
b) Die völkerrechtlichen Verpflichtungen	132
c) Verstoß gegen Art. 20a GG und das Prinzip der Einheit der Rechtsordnung	134
(1) Der Art. 20a GG	134
(2) Die Einheit der Rechtsordnung	138
d) Verstoß gegen Art. 174 EGV	139
e) Die Geltung der Eingriffsregelung	140
(1) Der Superlativ des Art. 194 Abs. 1 SRÜ	140
(2) Die <i>ratio legis</i> der Eingriffsregelung	142
f) Ergebnis	143
2. Das sonstige Umweltrecht	143
3. Das Raumordnungsrecht	144
4. Ergebnis	147

IV. Die Auswirkungen des Gemeinschaftsrechts auf die Anwendung des nationalen Rechts	147
V. Fazit	148
D. Die Verwaltungskompetenzen in der AWZ	148
I. Die Grundsätze der Verteilung der Vollzugszuständigkeiten	149
II. Die Verwaltungszuständigkeiten bezüglich der für Windparks relevanten Rechtsmaterien	150
1. Das Anlagengenehmigungsrecht	150
2. Das Raumordnungsrecht	153
3. Das Naturschutzrecht	155
4. Das Bauordnungsrecht	155
III. Ergebnis	156
E. Zusammenfassung des 3. Kapitels	156

*4. Kapitel***Die Grundrechtsgeltung in der AWZ** 159

A. Das Grundrecht auf Eigentum des Art. 14 GG	159
I. Die Eigentumsverhältnisse am Festlandsockel und in der AWZ	160
1. Die völkerrechtlichen Aussagen und Vorgaben	160
2. Die Aussagen des Grundgesetzes zum Eigentum in der AWZ	161
3. Die Geltung des BGB in der AWZ	162
II. Die vom Schutzbereich des Art. 14 GG umfassten Rechtspositionen bei dem Betrieb von Offshore-Windenergieanlagen	167
1. Der sachliche Schutzbereich	167
a) Der verfassungsrechtliche Eigentumsbegriff	167
b) Das Sacheigentum an der Anlage	171
c) Die öffentlich-rechtliche Genehmigung nach § 2 SeeAnIV	175
d) Der eingerichtete und ausgeübte Gewerbebetrieb	178
e) Fazit	181
2. Der persönliche Schutzbereich	181
III. Die Folgen der Eigentumsgarantie im Hinblick auf Windenergieanlagen in der AWZ	182
1. Das subjektiv-öffentliche Abwehrrecht	182
2. Die Institutsgarantie	183
a) Problemstellung	183
b) Der Inhalt der Institutsgarantie	184
c) Die Folgen der Institutsgarantie für Windenergieanlagen in der AWZ	186
3. Die grundrechtlichen Schutzpflichten aus Art. 14 GG	188
IV. Fazit	189

B. Das Grundrecht der Berufsfreiheit nach Art. 12 GG	190
I. Die geschützten Rechtspositionen der Betreiber von Windenergieanlagen	190
1. Das einheitliche Grundrecht der Berufsfreiheit	191
2. Der Windenergianlagenbetreiber als eigenständiges Berufsbild	192
II. Die verfassungsrechtliche Zulässigkeit des Prioritätsgrundsatzes des § 5 Abs. 1 S. 4 SeeAnlV	195
III. Fazit	196
C. Die sonstigen Grundrechte	197
D. Zusammenfassung des 4. Kapitels	197
 <i>5. Kapitel</i>	
Ergebnisse der Untersuchung	199
Literaturverzeichnis	205
Sachwortverzeichnis	221